

Baumbeschreibung

Habitus: Die Kronenform der einzelnen Pappelarten ist recht unterschiedlich, meist vollholzige mit dicken Kronen, Pyramidenpappel mit typisch säulenförmigem Wuchs

Höhe: bis 30 m

Durchmesser: bis 1,5 m

Wurzeln: stark, flach, ausbreitend

Rinde/Borke: je nach Art gelblich grau bis weißgrau, später tiefrissige graubraune bis schwarze Borke

Blätter: eiförmig bis fast kreisrund an langen Stielen (Aspe), rundlich, dreieckig bis rautenförmig (Schwarzpappel), Blattoberseite glänzend, Unterseite teilweise graufilzig (Weißpappel)

Früchte: Kapsel Früchte

Standort: sehr lichtbedürftig, lockerer, tiefgründiger, in der Tiefe feuchter Boden notwendig

Besondere Hinweise: Pappeln kommen häufig in Form verschiedener Kreuzungen vor und zeichnen sich durch besondere Raschwüchsigkeit aus.

Holzbeschreibung/Eigenschaften

Splintholzart, Farbe durchgehend weiß bis graugelb, oft bis olivfarben, leichtes, weiches Holz, gutes Stehvermögen, zäh und elastisch, nicht dauerhaft.

Gut zu bearbeiten und zu beizen, bei Reaktionsholzanteil Tendenz zu "wolliger" Oberfläche

Holzverwendung

Blindholz für Unterkonstruktionen, Sperrholz und Holzwerkstoffplatten, Kisten- und Steigenerzeugung, Holzschuhe, Schnitzarbeiten etc., verstärkt auch im Möbelbau, als Maserfurnier besonders geschätzt

Pappel PA

Weiß-, Silberpappel (lat. *Populus alba* L.), Schwarzpappel (lat. *Populus nigra*, L.), Espe, Zitterpappel (lat. *Populus tremula*, L.), Kanadapappel (lat. *Populus canadensis*, Moench.)



Abb.8.24:
Längsschnitt und Querschnitt Pappel